

Rechenschaftsbericht des SSV-Vorsitzenden Wilhelm Fuchs zur Jahreshauptversammlung am 18. März 2014 im Forum der Sparkasse Neuss

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

im Rahmen eines **Seminars der Fachhochschule Düsseldorf**, an dem Ingrid Schäfer, die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU Neuss, Gösta Müller, unser Geschäftsführer, und ich teilnahmen, ging es um kommunale Sportentwicklungskonzepte und um die Zukunft des Vereinssports. Mit Letzterem beschäftigte sich ein Referat, das die Megatrends mit den Begriffen umschrieb:

Weniger – bunter – älter

Weniger, weil die schrumpfende Bevölkerung die Mitgliederzahlen insgesamt beeinflussen wird,

bunter, weil der Anteil der Mitglieder mit Migrationshintergrund zunehmen wird, und

älter, weil durch die demographische Entwicklung der Anteil älterer Mitglieder steigen wird.

Diese Megatrends zeichnen sich schon seit Jahren auch in unserer Stadt ab. Wir haben in unseren Jahresberichten – auch unterlegt durch die Statistik zur Mitgliederentwicklung – auf die daraus resultierenden Herausforderungen für unsere Vereine hingewiesen. Diese sind aufgefordert herauszuarbeiten, welche Konsequenzen sich aus diesen Trends mit Bezug auf die Vereinsstruktur, die Organisation und das Sportangebot ergeben. In diesem mittel- und langfristigen Prozess hoffen wir, unseren Vereinen Hilfestellungen bieten zu können.

Sie sind es gewohnt, dass ich in meinem Bericht auf die Entwicklung der **Mitgliederzahlen** eingehe. Leider liegen diese für das vergangene Jahr noch nicht vor. Wir werden Ihnen die neuen Zahlen mit den nächsten SSV-News mitteilen.

Meine Damen und Herren, zum Thema Einbeziehung unserer Vereine in den **offenen Ganzttag** der Grundschulen, der ja ein qualifiziertes Betreuungsangebot darstellen soll, gibt es keine neuen Entwicklungen zu vermelden. Abgesehen von einigen funktionierenden Modellen ist leider kein stärkeres Engagement unserer Vereine festzustellen. Die Gründe hierfür sind hinlänglich bekannt.

Die Einführung der **partiellen Eigenverantwortung** der Vereine auf den Bezirkssportanlagen, die inzwischen reibungslos zu funktionieren scheint, hat den Prozess in Gang gebracht, die Vereine für eine vollständige Verantwortung zu interessieren. Den Anfang machte die SG Erfttal. Die frühere Bezirkssportanlage Erfttal hat der Verein unter seinem Vorsitzenden Heinz Sahnen im letzten Jahr mit einem jährlichen Zuschuss der Stadt übernommen. Wie man hört, ist der Verein mit seiner neuen Verantwortung und Freiheit durchaus zufrieden. Gespräche mit anderen Vereinen laufen und haben bei der SVG Weißenberg zu einem positiven Ergebnis geführt, wie Sie der Berichterstattung der NGZ vom 11. März entnehmen konnten.

Der SSV unterstützt die Bemühungen der Verwaltung, möglichst viele Vereine für die Gesamtverantwortung für ihre Anlage zu gewinnen. Ist der Verein einmal Herr auf seiner Anlage, wird dies sicherlich dazu führen, dass die Betriebskosten deutlich gesenkt werden können. Der Vorteil für die Vereine besteht im Wesentlichen in einer höheren Flexibilität in der Nutzung ihrer Anlagen.

Das U13-Fußballturnier um den **Novesia-Cup** fand erstmals – wie immer am ersten Septemberwochenende – als eintägiges Turnier statt. Unsere von Peter Gummersbach trainierte Stadtauswahl schlug sich achtbar im Aufeinandertreffen mit dem Nachwuchs von Bundesligisten. Die jungen Spieler waren mit Begeisterung dabei und wurden von den zahlreich erschienenen Eltern unterstützt. Auch in diesem Jahr werden wir wieder ein eintägiges Turnier – diesmal auf der Hubert-Schäfer-Bezirkssportanlage in Weißenberg – durchführen. Dr. Klaus Vossen, der Fußballjugendwart des SSV, konnte wieder überaus attraktive Mannschaften verpflichten, darunter die U13-Mannschaft von Besiktas Istanbul. Hier danken wir ganz besonders unseren türkischen Freunden für die Vermittlung und die Sach- und Geldspenden zur Unterstützung des Turniers.

Die **Hallenfußballmeisterschaft der Neusser Grundschulen** erfreut sich immer größeren Zuspruchs. Vor vollen Rängen kämpfen die Schulmannschaften der 3. und 4. Klassen, inzwischen mit eigenen Schultrikots, in der Stadionhalle um die Meisterschaft. Unser Hallensprecher und Mitorganisator Klaus Becker führt routiniert durch die mehrstündige Veranstaltung. Jugendwarte unserer Vereine beobachten die Veranstaltung, um mögliche Talente für ihre Jugendmannschaften zu gewinnen.

Diese Veranstaltung wie auch der **Crosslauf der Neusser Schulen** im Herbst stehen exemplarisch für eine der **Schlüsselaufgaben des SSV**,

nämlich durch unsere Jugendarbeit den Vereinen neue Mitglieder zuzuführen.

Am 9. Dezember letzten Jahres folgten über 200 Interessierte in der Aula der Janosz-Korczak-Gesamtschule unserer Einladung zu einem zweistündigen Vortrag des gebürtigen Neussers Thomas Krücken, Jugendtrainer der TSG Hoffenheim. Thomas Krücken berichtete sehr anschaulich über die Nachwuchsbetreuung des FC Barcelona und erläuterte eindrucksvoll seine Trainingsmethoden in Hoffenheim. Diese Veranstaltung fand weit über die Stadtgrenzen hinaus Interesse bei auswärtigen Vereinsvertretern.

Verlassen wir nun unsere Aktivitäten in Sachen Fußball und kommen zur Leichtathletik. Das **Sportabzeichen** beging in 2013 sein 100-jähriges Jubiläum. Dies nahm der DOSB zum Anlass, den Abnahmemodus zu ändern mit dem Ziel, das Sportabzeichen stärker zu einem Leistungsabzeichen zu machen. Die Erlangung von Bronze, Silber und Gold ist nun nicht mehr abhängig von der Wiederholungszahl des Abzeichens, sondern von den erbrachten Leistungen.

Es fanden zahlreiche Änderungen in einzelnen Disziplinen und eine größere Differenzierung statt. Dies hatte zur Folge, dass sich die Prüfer intensiv mit den neuen Bestimmungen auseinandersetzen mussten, was nicht allen leicht fiel.

Die praktische Abnahme auf den Sportanlagen ist logistisch aufwändiger geworden, was sich leider insbesondere für Schülerinnen und Schüler negativ ausgewirkt hat. Lehrerinnen und Lehrer können nur noch mit deutlich erhöhtem Aufwand das Sportabzeichen im Sportunterricht anbieten.

Im Erwachsenen-Bereich haben wir jedoch festgestellt, dass die Neuerungen einen Anreiz bieten, das leistungsbezogene Goldene Sportabzeichen zu erlangen.

Ebenfalls stellte uns die Errichtung einer zentralen Datenbank der Absolventen vor eine große Herausforderung. Dies insbesondere deshalb, weil unser statistisches Material nicht vom Landessportbund eingepflegt werden konnte. Dies hatte zur Folge, dass wir alles neu eingeben mussten. Dabei konnten wir noch nicht nachvollziehen, dass das Vorhandensein einer solchen zentralen Datenbank eine Erleichterung in der Bearbeitung ist, im Gegenteil.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Prüferinnen und Prüfer und an Siggie Willeke, den Geschäftsführer des KSB, der uns auf Grund seiner früheren beruflichen Betätigung bei der digitalen Verarbeitung helfen konnte. Der größte Dank geht jedoch an unseren Fachwart für das

Sportabzeichen, Tören Welsch. Nach eigenen Aussagen hat er über 200 Stunden für die Bearbeitung der Urkunden aufgewendet.

Auf zwei vom Stadtsportverband durchgeführten und gut besuchten **Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte** mit den Themen „Kindgerechte Hinführung zur Leichtathletik im Unterricht“ und „Vorbereitung auf leichtathletische Disziplinen für das Sportabzeichen“ wurden zahlreiche neue Geräte und Hilfsmittel vorgestellt und von den Lehrerinnen und Lehrern im praktischen Teil der Veranstaltung mit Interesse ausprobiert.

Schon bei der ersten Nachbesprechung sahen die Lehrkräfte in den hohen Anschaffungskosten hierfür ein nahezu unlösbares Problem. Daher hat der SSV ein Sortiment in Klassenstärke angeschafft, das den Neusser Schulen und auch den Neusser Leichtathletik-Vereinen zur kostenlosen Ausleihe zur Verfügung steht.

In zwei großen Taschen, praktisch verpackt, enthält das gut 1.000 EUR teure Gesamtpaket viele nützliche neue Geräte und Hilfsmittel, die sowohl in Hallen wie auch im Freien – also zu jeder Jahreszeit – einsetzbar sind. Vereine und Schulen können die Sets beim Stadtsportverband ausleihen.

Der Rat der Stadt Neuss hat Ende vergangenen Jahres beschlossen, die Ludwig-Wolker-Anlage an der Weberstraße zu einem

Leichtathletikzentrum für Neusser Vereine, aber auch für die acht Schulen, die in unmittelbarer Nähe der Anlage liegen, auszubauen.

Der Motor bei diesen Planungen ist der 1. Vorsitzende der DJK-Rheinkraft und erfolgreiche Leichtathletiktrainer, Dr. Guido Kluth, früher selbst erfolgreicher Spitzenathlet und zudem Bundestrainer für gehörlose Leichtathleten.

Neben Dr. Kluth wurde auch der SSV in die Planung der Anlage mit einbezogen. Unsere seit zehn Jahren laufenden Bemühungen für eine moderne Leichtathletikanlage in Neuss nehmen also Gestalt an.

In der ersten Ausbaustufe sind für die Jahre 2014/2015 1,5 Mio. EUR veranschlagt. Der Spatenstich wird in wenigen Wochen erfolgen, und die Fertigstellung ist für Mitte nächsten Jahres geplant.

Angesichts der Tatsache, dass laut der DLRG jedes zweite Kind nach der 4. Klasse nicht schwimmen kann, begrüßen wir sehr die Entscheidung des Stadtrates, das **Lehrschwimmbcken des Konradbades** zu erhalten.

Zur Zeit prüfen wir eine Initiative, wie wir Kindern, die nicht schwimmen gelernt haben, Schwimmunterricht erteilen können.

Das **Wassersportzentrum am Sandhofsee**, das im August 2012 offiziell eingeweiht wurde, erfreute sich in 2013 einer hohen Nutzungsintensität durch die Wassersport treibenden Vereine. Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass diese Investition unter Führung und finanzieller Verantwortung der Pulchra Amphora voll ins Schwarze getroffen hat.

Der **Aufschwung im Tennissport** scheint sich fortzusetzen. Dies beweist zumindest die Teilnehmerzahl von 160 Jugendlichen bei den Stadtmeisterschaften im September letzten Jahres. Unser Dank geht an die Fachwartin für Jugendtennis , Karin Franssen, die diese Veranstaltung organisiert hat.

Unsere seit 14 Jahren laufende **Aktion „Sport für alle – Hilfe für Sozialschwache“** unterstützt seit Jahren die Neusser Bauverein AG mit 6.000,-- EUR. Diesen Betrag konnten wir im letzten Jahr dank einer Spende der Initiative „Kleine Talente“ um 2.000,-- EUR auf insgesamt 8.000,-- EUR aufstocken.

Dem Bauverein und der Initiative sagen wir unseren herzlichen Dank im Namen der begünstigten Sportvereine.

In der letztjährigen Jahreshauptversammlung haben Sie mehrheitlich beschlossen, den Mitgliedsbeitrag deutlich zu erhöhen, um die **hauptamtliche Struktur Ihres Stadtverbandes** zu erhalten. Daraufhin fühlte sich die Verwaltung an ihre Zusage gebunden, den Zuschuss für den SSV statt der angekündigten völligen Streichung von 102 TEUR auf 65 TEUR zu belassen.

Eine entsprechender Vertrag, der zunächst bis Ende 2015 gilt, wurde mit der Stadt abgeschlossen. Zusammen mit den höheren Beitragseinnahmen ab diesem Jahr sind die laufenden Kosten des SSV abgedeckt.

Zuschüsse zu Veranstaltungen, wie wir sie in der Vergangenheit gewährt haben, müssen ab diesem Jahr kritisch überprüft werden und können allenfalls mit einem Abschlag im Verhältnis zu unseren Mindereinnahmen gezahlt werden.

Ich möchte Ihnen nochmals für ihre Zustimmung zu der Beitragserhöhung danken. Ich versichere Ihnen, dass unser Budget unter sparsamster Haushaltsführung nur für den Sport in unserer Stadt eingesetzt wird. Der Vorstand ist absolut ehrenamtlich tätig, es gibt keine Vergütungen irgendwelcher Art – mal abgesehen von einem bescheidenen Gänseessen des Vorstandes im Rahmen unserer Vorstandssitzung im Dezember.

Mit unserer hauptamtlichen Geschäftsführung sind wir als Interessenvertretung für 110 Mitgliedsvereine professionell aufgestellt, um

den Herausforderungen, die auf den Vereinssport zukommen, gewachsen zu sein.

Meinen Rechenschaftsbericht möchte ich wie immer mit einem Dank an Rat und Verwaltung für die durchweg gute Zusammenarbeit abschließen. Unsere Kontakte mit der Verwaltung erstrecken sich nicht nur auf das Sportamt, sondern auch auf einige andere Ämter wie Jugend, Schule, Büro für Integration, Presse, Grünflächen, Gebäudemanagement und Verkehrslenkung.

Nach dem Ausscheiden von Herrn Ralf Deutzmann aus dem Sportamt, dem wir für seine hohe fachliche Beratung im Vorstand des SSV herzlich danken, freuen wir uns nun auf die Zusammenarbeit mit Herrn Christian Stoffels als neuem stellvertretendem Amtsleiter und damit als geborenem Mitglied im Vorstand des SSV. Die Zusammenarbeit mit dem Dezernenten für Soziales und Sport, Herrn Beigeordneten Stefan Hahn, sowie dem Referenten für Sport und Sportamtsleiter, Herrn Uwe Talke, ist konstruktiv und vertrauensvoll.

Danken möchte ich auch der Presse für die fachkundige Berichterstattung und kritische Begleitung des Sportgeschehens in unserer Stadt. Leider findet auch in diesem Jahr die NGZ-Sportlerwahl am gleichen Abend wie unsere Versammlung statt. Wir haben das Problem sportlich fair gelöst, indem wir eine Stunde früher begonnen haben und die Sportlerwahl eine Stunde später beginnt, so dass die Möglichkeit besteht, beide Veranstaltungen zu besuchen.

Abschließend danke ich sehr herzlich, auch im Namen meiner Vorstandskollegen und Gösta Müller, allen ehrenamtlichen Kräften für ihren Einsatz in ihren Vereinen. Breiten- und Spitzensport sind ohne ehrenamtlichen Einsatz nicht vorstellbar.

Schließen möchte ich mit meinem Dank an meine Vorstandskollegen und Gösta Müller für die überaus freundschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bei Ihnen bedanke ich mich für Ihre Aufmerksamkeit.